

Offizielles Organ
der
Pansophischen Bewegung
auf
dieser Erde

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

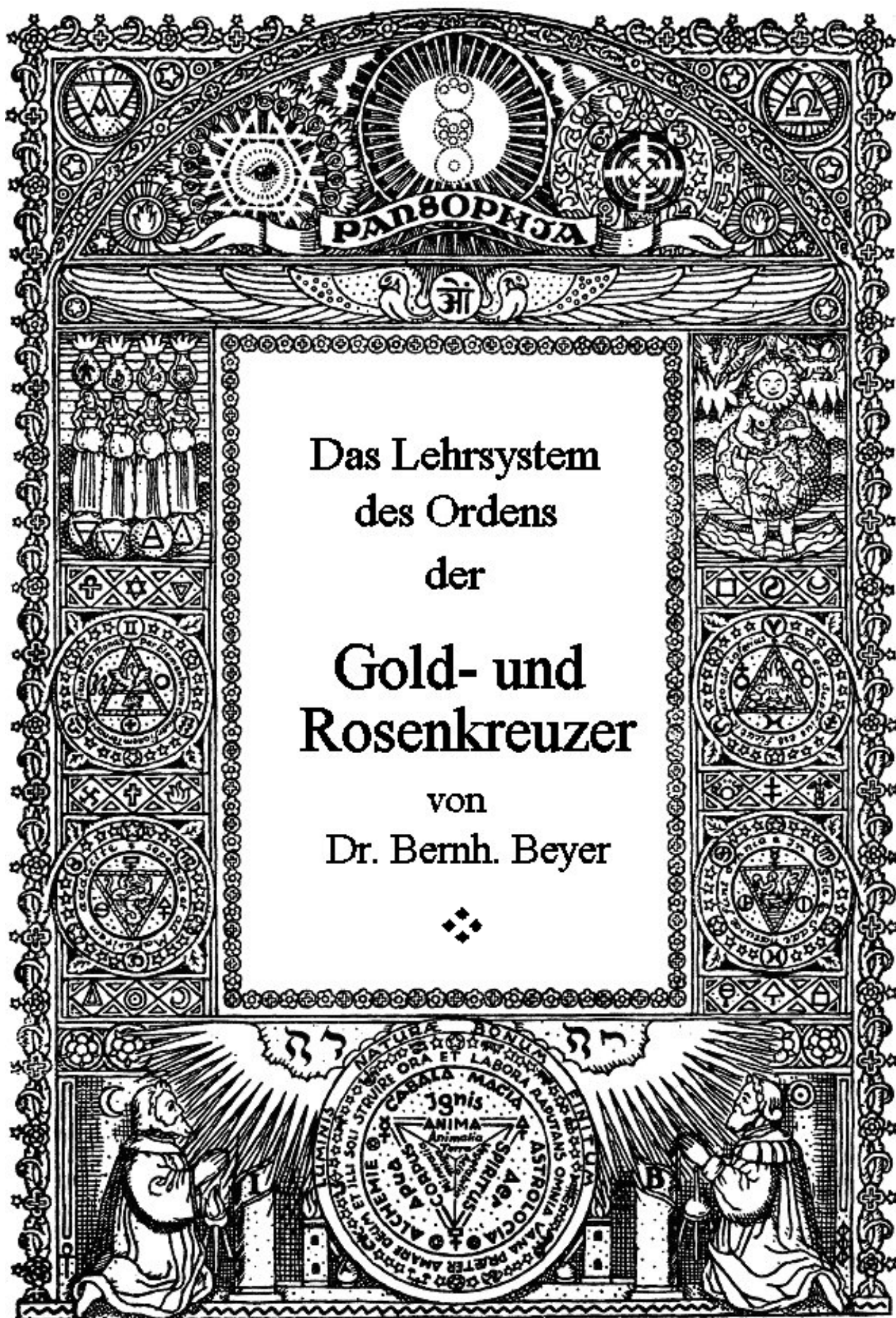
Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



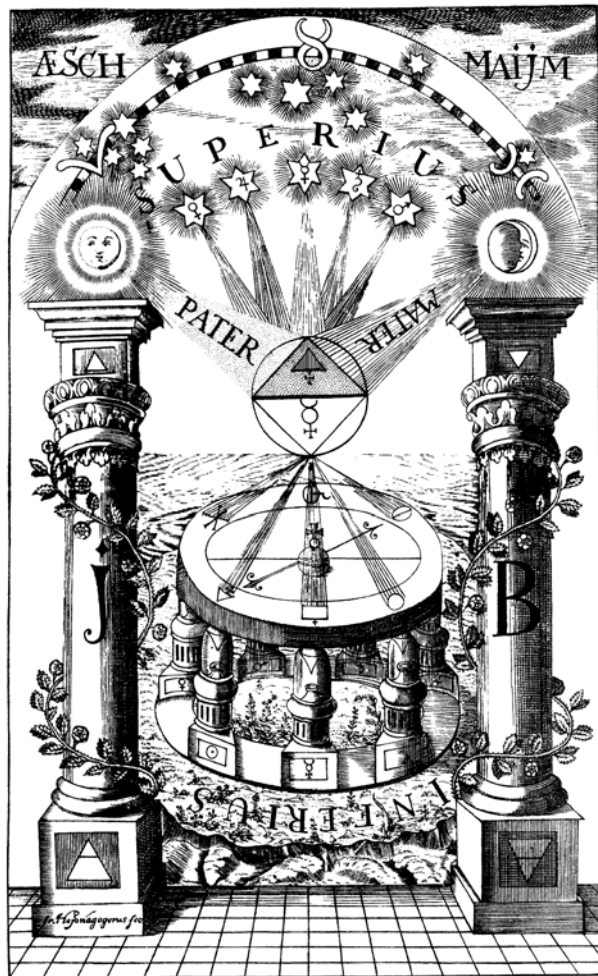
Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902705-02-0



Das Lehrsystem des Ordens
der
Gold- und Rosenkreuzer

von
Dr. Bernhard Beyer



(Stich aus „Compass der Weißen“)

Einleitung.

Diese Veröffentlichung soll sich in der Hauptsache mit dem eigenartigen Lehrsystem des im Titel genannten Ordens und seinem Gebrauchtum befassen, deshalb muss von langen geschichtlichen Ausführungen Abstand genommen werden. Ich muss entweder bei den Lesern schon eine Kenntnis der Geschichte der Gold- und Rosenkreuzer voraussetzen oder es ihnen anheimstellen, sich diese mit Hilfe der in der Bibliographie von Wolfstieg aufgeführten reichhaltigen Literatur zu verschaffen. *)

Meine einleitenden Bemerkungen sollen sich deshalb in geschichtlicher Beziehung lediglich auf das beschränken, was mir zum richtigen Verständnis des Lehrsystems notwendig erscheint. - Als „*Rosenkreuzer*“ wurden die Mitglieder geheimer Gesellschaften des 17. und 18. Jahrhunderts mit alchimistischer Tendenz bezeichnet. Zuerst wird ihrer als eines schon bestehenden Bundes Erwähnung getan in der 1614 erschienenen und von *Johann Valentin Andreä* verfassten Schrift „*Fama fraternitatis, oder Brüderschaft des hochlöbl. Ordens des R. C.*“ Als Stifter wird Christian Rosenkreuz genannt, der gegen Ende des 14. Jahrhunderts eine Wallfahrt nach dem Heiligen Grabe unternommen haben, unterwegs in die Weisheit und Naturerkenntnis der Araber eingeweiht sein und nach seiner Rückkehr mit sieben vertrauten Freunden in Deutschland die Brüderschaft des Rosenkreuzes gegründet

*) Anmerk. des Herausgebers. Eine einwandfreie, das eigentliche Mystische und Magische Leben der so genannten Rosenkreuzer durchleuchtende „Geschichte“, ist noch nicht geschrieben worden. Diese würde zu ganz anderen Resultaten gelangen, als eine oberflächenhafte historische Forschung, die sich fälschlich an V. Andreä anklammert, als dem sogen. Urheber dieser hochbedeutsamen Bewegung.